

SIEGEN + TEILEN

Georg Vetter bleibt an der Spitze bei der PCHC • Kim Berwanger und Dr. Ralph Moog siegen in der Eifel

Kim Berwanger und Dr. Ralph Moog teilten sich die Gesamtsiege beim dritten Lauf der Porsche Club Historic Challenge (PCHC) auf dem Nürburgring. Bei den 996er Cup Porsche gewann Thorsten Rose beide Rennen, während Alexandra Irmgartz bei den historischen Porschefahrzeugen einen Doppelerfolg verbuchte. Dahinter kämpften Dr. Ralph Moog und Winfried Assmann (beide 997 GT3 Cup) um den dritten Podestplatz. Als Glaser mit Tankproblemen die Box ansteuerte, war der Weg für Berwanger frei. Hinter dem 997er von Dr. Moog fuhr Ulrich Rossaro (997 GT3 Cup) von der 19. Startposition noch einen starken dritten Gesamtrang vor Winfried Assmann, der mit seinem vierten Platz haderte. „Zufrieden bin ich eigentlich nicht, weil ich meinen dritten Platz in der Dunlop Kehre einfach weggeschmissen habe.“ Gerhard Kilian belegte trotz zweier Dreher noch Platz fünf.

Thorsten Rose siegt in der Klasse 8

Thorsten Rose gewann als Gesamtsechster die Klasse 8 der 996er Modelle vor Thomas Weidel und Heinz Beyer. Pech hatte Baron von

Münchhausen, der mit loser Stoßstange aus dem Rennen genommen wurde. Alexandra Irmgartz (964 RSR) war bei den historischen Fahrzeugen einmal mehr das Maß der Dinge und holte sich erneut den Klassensieg in der Klasse 5 und damit auch den Gesamtsieg. „Mein Ziel beim Start war es direkt rechts vor Georg Vetter zu kommen. Das ist mir auch gelungen. Ich bin sehr zufrieden“, so die Porsche-Pilotin aus Neuwied. Christian Mussler (911 RSR) belegte Platz zwei in der Klasse, während Hans Peter Wenger (964 RS) nach elf Runden mit Problemen an der Zündung oder Benzinpumpe aufgeben musste. Georg Vetter siegte in der Klasse 4 vor Ralf Schmaus, der seinen Teamkollegen Ralf Bender (beide 964 Cup) auf Distanz halten konnte. „Ich hatte immer Druck von hinten. Es ist alles gut gelaufen und ich bin auch gute Rundenzeiten gefahren. Das macht dann so richtig Spaß“, freute sich Ralf Schmaus über Gesamtplatz drei bei den historischen Modellen. Die Klasse 3 war wie schon in den Rennen davor fest in den Händen von Antonios Trichas, der Norbert Schuster und Dr. Willie Beck (968 CS) auf die weiteren Plätze verwies. Klaus Peter Knapper (944 S) gewann die Klasse 2, Wolfgang Bensch (930 Turbo) die Klasse 6 und Thomas Scheyer (997 GT3 Cuo) siegte in der Klasse 11.



3.
PCHC
Nürburgring
5.6.-7.6.2015

Porsche Club Deutschland
www.porsche-club-deutschland.de

Porsche Club Historic Challenge
www.pchc.info

Porsche Club Nürburgring
www.porsche-club-nuerburgring.de

Gesamtsieg für Dr. Ralph Moog in Rennen 2

Das zweite Rennen am Sonntag wurde zur sicheren Beute von Dr. Ralph Moog, der sich gleich beim Start leicht vom übrigen Feld absetzte. „Ich habe mich über den Gesamtsieg natürlich sehr gefreut. Es war mein zweites Rennwochenende mit dem Auto. Ich bin überglücklich, dass wir das so hinbekommen haben“, so der Sieger vom Sonntag. Dahinter hatte sich der Gesamtdritte des Vortages, Ulrich Rossaro, festgesetzt und den zweiten Podestplatz bis ins Ziel verteidigt. Hinter Rossaro kämpften zunächst Winfried Assmann, Benno Berwanger, der seinen Poleplatz eingebüßt hatte, Thorsten Rose und Gerhard Kilian um die weiteren Ränge. Am Ende sah Assmann als Gesamtdritter das schwarz-weiß karierte Tuch. Thomas Reichel hatte sich nach einem tollen Rennen bis auf den vierten Gesamtrang vorgekämpft. Ebenfalls stark unterwegs waren Silvio Schindler und Joachim Bleyer, die sich beide nach dem Aus im ersten Rennen mühevoll durch das Feld arbeiten mussten. Der Lohn waren die Plätze fünf und sechs. „Heute musste ich als vorletzter Starter ins Rennen gehen. Mit Gesamtplatz fünf und dem Sieg in der Klasse 11 war das dann aber noch ein schöner Abschluss und eine Entschädigung für gestern“

berichtete Silvio Schindler, der damit Bleyer und Scheyer in der Klasse hinter sich ließ. Mit Gesamtposition sieben war erneut Thorsten Rose der Klassenprimus in der Klasse 8. Thomas Weidel belegte wie am Vortag Platz zwei vor Baron von Münchhausen, der mit seinem dritten Klassenrang am Ende zufrieden war. „Im zweiten Rennen musste ich von weiter hinten starten und mich durch das Feld kämpfen. Am Ende konnte ich noch den dritten Platz in meiner Klasse herausfahren. Mehr war da nicht mehr möglich, weil es gegen Ende auch sehr anstrengend war.“

Alexandra Irmgartz siegt erneut vor Vetter und Schenke

Alexandra Irmgartz gewann, wie schon am Vortag die Wertung der historischen Fahrzeuge. Dahinter liefen die Klasse 4 Piloten Georg Vetter und Enrico Schenke, der es damit Teamkollege Schmaus gleichtat, ins Ziel ein. Platz vier ging an Ralf Bender. Antonios Trichas war in der Klasse 3 wiederum nicht zu schlagen und ließ Norbert Schuster sowie Andreas Pöhlitz hinter sich. Die Klasse 6 gewann Wolfgang Bensch, Peter Mohr nahm den Siegerpokal der Klasse 2 in Empfang.

ARPREDAKTIONSBURO PATRICK HOLZER